

Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

Band: 99 (1992)

Heft: 2

Rubrik: Firmennachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

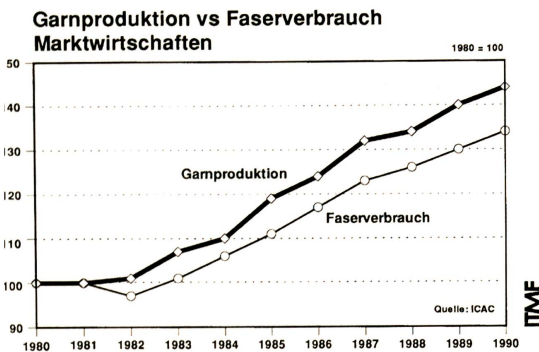
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

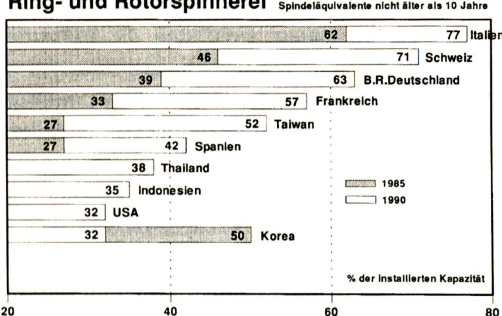
Download PDF: 10.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Die beiden Kurven zeigen die Diskrepanz einer höheren Garnproduktion und einem tieferen Faserverbrauch, was zu einem stetigen Anstieg der Garnlager geführt hat.

Altersprofil 1985/90
Ring- und Rotorspinnerei



Das Altersprofil des installierten Maschinenparks hat sich in einem kurzen Zeitraum von nur 5 Jahren – zwischen 1985 und 1990 – in dramatischer Weise verbessert. Trotzdem besteht weltweit ein erhebliches Potential für Neuinvestitionen.

sich eine Besserung der Auftragslage in der Weberei relativ schnell in Neuaufträge an die Spinnereien niederschlagen wird. Dies gilt allerdings nur eingeschränkt für Westeuropa, wo die Gewebelager nach wie vor überhöht sind.

Langfristig gute Wachstumschancen

Zu den Elementen, die aus der Sicht des Textilmaschinenbaus langfristig intakte Wachstumschancen erwarten lassen, gehört insbesondere das nach wie vor grosse Modernisierungspotential des weltweiten Maschinenparks. So waren Ende 1990 fast 70% aller installierten Spindeläquivalente ausserhalb des Ostblocks, der Sowjetunion und Chinas

älter als 10 Jahre. In der Weberei waren zum selben Zeitpunkt nur 15% der Kapazität nicht mehr als 10 Jahre alte schützenlose Webmaschinen.

Ein weiterer Umstand verdient Beachtung. Der steile Anstieg der installierten Ringspinnkapazitäten in den Jahren seit 1984 wurde 1990 zum ersten Mal gebrochen. Die rekordhohen Neuinvestitionen dieses Jahres von nahezu 5 Millionen Spindeln wurden also durch einen Abbau alter Spinnkapazität in derselben Grössenordnung nahezu ausgeglichen. Dies könnte bedeuten, dass der dringend benötigte Abbau der in den 80er Jahren akkumulierten Überkapazität nunmehr eingesetzt hat, was längerfristig die Reduzierung der Garnlager und damit die Investitionsneigung fördern würde.

Das International Cotton Advisory Committee, in dem Baumwollproduzenten- und Verbrauchsländer zusammengefasst sind, erwartet bei einem prognostizierten allgemeinen Einkommenswachstum von durchschnittlich 3% für den Rest der 90er Jahre einen Anstieg des textilen Faserverbrauchs um 2,3%. Dies würde zwar einen leichten Rückgang im Verhältnis zu den vorausgegangenen Jahrzehnten bedeuten, in denen sich der Verbrauch um 3,7% in den 60er Jahren, 3,1% in den 70er Jahren und 2,7% in den 80er Jahren erhöhte, aber ausreichendes Wachstumspotential erhalten, um einerseits die entstandenen Ungleichgewichte zu beseitigen und andererseits Platz für Neuinvestitionen zu schaffen.

Dr. Herwig Strolz
Generaldirektor ITMF, Zürich ■

Quelle: «wir», Hauszeitung der Maschinenfabrik Rieter AG (Nummer 4, Dezember 1991).

Trützschler übernimmt Zinser Strecke Typ 730

Die Trützschler GmbH & Co. KG, Mönchengladbach, übernimmt von der Zinser Textilmaschinen GmbH, Ebersbach, einer Tochtergesellschaft der W. Schlafhorst AG & Co., Mönchengladbach, die Entwicklung, Herstellung und den Vertrieb der Strecke 730.

Die beiden Unternehmen, die seit vielen Jahren zusammen mit Schlafhorst komplette Spinnereianlagen vertreiben, haben eine entsprechende Vereinbarung unterschrieben. Damit wird die Belieferung der Kunden mit Maschinen und Ersatzteilen sowie der Kundendienst sichergestellt.

Die Ausgliederung der Strecke ist ein wesentlicher Bestandteil der Neuausrichtung von Zinser, mit der sich das Unternehmen auf die Entwicklung und Herstellung von Ringspinnmaschinen, Flyern und Maschinen für Filementgarn konzentriert.

Das Lieferprogramm von Trützschler umfasst nach dieser Übernahme die gesamte Spinnereivorbereitung, von der Putzerei über die Karde bis zur Strecke mit der entsprechenden Kannentransportautomatisierung, integrierten Steuerung und Qualitätskontrollsystem KIT.

pd-Saurer Gruppe Holding AG,
Arbon ■

Neuer Vorstandsvorsitzender der Schlafhorst-Gruppe

Der Aufsichtsrat der W. Schlafhorst AG & Co., Mönchengladbach, hat Dr. Leopold Dieck zum neuen Vorstandsvorsitzenden der Textilmaschinenengruppe bestimmt. Der 51jährige Deutsche löst per 1. Februar 1992 Melk M. Lehner, Direktionspräsident der Schweizer Saurer-Gruppe, an der Unternehmensspitze ab. Lehner hatte diese Aufgabe

nach dem Zusammenschluss von Saurer und Schlafhorst im Juni 1991 interimistisch übernommen und wird bei Schlafhorst in den Aufsichtsrat wechseln.

Dr. Leopold Dieck kommt aus dem AEG-Konzern, in dem er seit 1983 in leitender Stellung tätig ist. Als Vorsitzender der Geschäftsleitung der AEG Electrocom GmbH, in der die Aktivitäten im Bereich der Postautomatisierung und Erkennungstechnik zusammengefasst sind, gelang es ihm, diesen damals verlustbehafteten Bereich zu einem stark expandierenden und ertragsreichen Standbein der AEG mit einem weltweit dominierenden Marktanteil aufzubauen.

Vor seinem Eintritt in den AEG-Konzern war Dieck in verschiedensten Führungspositionen der Elektronik- und Flugzeugindustrie (Dornier) sowie im Druckereigewerbe (Bertelsmann) erfolgreich tätig. Zudem baute er über die Dr. E. Leopold-Dieck-Industriebeteiligungs-KG, Paderborn, eine eigene Firma auf, die sich an verschiedenen Industrieunternehmen beteiligt und aktiv in der strategischen Entwicklung mitarbeitet.

pd-Saurer Gruppe Holding AG,
Arbon ■

Saurer wächst weiter

Die Saurer-Gruppe übernahm mit Wirkung ab 1. Januar 1992 die Turiner Gruppo Industriale Ghidella (GIG), die im Bereich der Herstellung von Fahrzeug-Komponenten tätig ist. GIG wurde 1989 vom italienischen und in der Schweiz ansässigen Industriellen und Verwaltungsrat der Saurer Gruppe Holding (SGH), Dr. Ing. Vittorio Ghidella, gegründet.

Bereich Fahrzeug-Komponenten

Mit der Übernahme der GIG gelingt der Saurer-Gruppe die angestrebte Diversifikation in einen anverwandten indu-

striellen Bereich. GIG beschäftigt in ihren Produktions- und Handelsbetrieben fast 1900 Mitarbeiter. Mit Verkäufen von rund 300 Mio. Fr. im Jahr 1991 steuert sie auf heutiger Berechnungsgrundlage über 20% zum Umsatz der Saurer-Gruppe bei.

GIG wird seit 1989 von Dr. Ing. Vittorio Ghidella aufgebaut und konnte in Europa eine führende Position als Zulieferin aller bedeutenden Fahrzeug-Hersteller erringen. Die Gruppe ist bereits die grösste Herstellerin von Antriebssystemen in Italien und die Nummer drei in Europa.

Dr. Vittorio Ghidella

Vor seinem Engagement als selbständiger Industrieller war Dr. Ing. Vittorio Ghidella unter anderem als VR-Delegierter verantwortlich für den gesamten Bereich Automobile der Fiat-Gruppe mit 100 000 Mitarbeitern. In dieser Funktion gelang es ihm, den bei seinem Eintritt 1979 stark defizitären Bereich zu restrukturieren und als VR-Delegierter (ab 1980) in die hohe Gewinnzone zu führen. Die gleichen Problemstellungen als Sanierer hatte Ghidella

Saurer nähert sich 1994 der 2-Mrd.-Fr.-Umsatzgrenze

Die Saurer-Gruppe setzt sich zum Ziel, ohne weitere Akquisitionen, im Jahr 1994 die 2-Mrd.-Fr.-Umsatzgrenze zu erreichen. Gleichzeitig strebt sie einen operativen Gewinn in der Grössenordnung von 120 Mio. Fr. an. Nach der Übernahme von W. Schlafhorst AG & Co. (Textilmaschinen) und der US-Firma Xaloy (Oberflächen-Metallurgie) widerspiegelt sich die gesunde finanzielle Situation der Gruppe in der provisorisch vorliegenden konsolidierten Bilanz per Ende Dezember 1991. Sie weist einen Anteil der liquiden Mittel an der Bilanzsumme von rund 15% aus und ein Verhältnis zwischen Eigenkapital und langfristigen Schulden von 5 zu 1.

bereits beim italienisch-schwedischen Kugellagerkonzern RIV-SKF und bei Fiat Allis (Erdbewegungs-Maschinen) in den USA erfolgreich gelöst.

Die Übernahme sämtlicher Aktien der GIG durch Saurer erfolgt auf Basis eines Aktientausches und des Net Asset Value der beiden Gesellschaften. Damit ergibt sich für die heutigen Aktionäre der Zwillinggesellschaften keine Verwässerung. Mit rund 215 000 Namenaktien SGH/SGI wird Dr. Ing. Vittorio Ghidella einer der bedeutendsten Aktionäre der Gruppe. Dank seinem vorgängigen Besitz von SGH/SGI-Titeln und Zukäufen, beabsichtigt Dr. Ing. Vittorio Ghidella, einen gleich hohen Stimm- und Kapitalanteil im Aktionariat der Saurer-Gruppe zu kontrollieren wie Dr. Tito Tettamanti.

Verstärkung der Führung

In Anbetracht der erreichten Dimensionen des industriellen Engagements der Saurer-Gruppe und dank des Zusammenschlusses der beiden Gruppen wird Dr. Ghidella, bereits Verwaltungsrat der SGH, vollamtlicher VR-Präsident. Der heutige VR-Präsident und grösste Aktionär der Saurer-Gruppe, Dr. Tito Tettamanti, erachtet dies als die beste Lösung im Interesse der künftigen Entwicklung der Saurer-Gruppe.

Dr. Tito Tettamanti wird weiterhin im Koordinations-Ausschuss der beiden Verwaltungsräte Saurer-Gruppe Holding AG und Saurer-Group Investments Ltd. bei der Erarbeitung der Gruppen-Strategien unverändert mitarbeiten und deren Umsetzung kontrollieren, und bleibt VR-Präsident der Saurer Group Investments.

JR ■

Korrigenda

In der Januar-Nummer wurde im Artikel «Trümpler Hochleistungsspinnen in der Praxis» der Rieter-Mitarbeiter Werner Klein mit einem falschen Vornamen versehen. Wir bitten diese Verwechslung zu entschuldigen.